

Krimiabend am 19. Mai 2011 im Amtsgericht Auerbach



Die Vogtländischen Krimitage machen auch in diesem Jahr wieder Station im Amtsgericht Auerbach. Am **Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 18.00 Uhr** wird es spannend im Gericht.

Diesmal geht es nicht um erfundene Geschichten. „Denn nichts ist spannender als die Wahrheit und die wirklichen Taten“, wie die Direktorin des Amtsgerichts Auerbach Inge Bahlmann betont. Zum diesjährigen Krimiabend ist Kriminaloberrat a.D. Klaus Dalski eingeladen. Er klärte lange Jahre schwere Verbrechen in Thüringen auf und hat sich dabei u.a. auch mit der Psychologie der Verbrecher befasst. Kopfzerbrechen bereitete ihm allerdings der Mordfall einer 22-jährigen Krankenschwester, deren Mörder nie ausfindig gemacht werden konnte. Über diese und andere spannende Kriminalfälle wird Klaus Dalski sachverständig und auch wortwitzig erzählen. Der Zuhörer wird an die Orte der Verbrechen geführt, er nimmt an Vernehmungen teil und wird mit Aussagen von Zeugen und Tätern konfrontiert. 33 seiner Fälle hat Klaus Dalski in dem mittlerweile in 2. Auflage erschienenen Buch „Der Kopf in der Ilm“ zusammengetragen.

Begleitet wird Klaus Dalski von seinem Verleger Michael Kirchsclager vom eigenen Fachverlag für historische Kriminalliteratur. Zusammen mit Klaus Dalski will Michael Kirchsclager mit den Zuhörern ins Gespräch kommen; denn alle diese Kriminalfälle machen nachdenklich und werfen Fragen auf – bis hin z.B. zu der Überlegung „Gibt es den geborenen Verbrecher?“

Der Eintritt zum Krimiabend im Amtsgericht Auerbach ist frei, jedoch ist eine vorherige Platzreservierung dringend erforderlich. Dazu ist das Amtsgericht Auerbach unter der Telefonnummer 03744/839-301/-302 ab sofort erreichbar.

Weiterführende Hintergrundinformation zum Autor und zum Verleger:

Kriminaloberrat a. D. Klaus Dalski, geb. 1939 in Frankfurt/Oder, Schulabschluss und Lehre als Maurer, Studienabschlüsse als Lehrer/ Diplomlehrer für Körpererziehung. Bis 1964 im Schuldienst und anschließend bei der Kriminalpolizei Weimar tätig. 1975 Wechsel zur Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei in Erfurt, später Abteilungsleiter K und Leiter der Untersuchung. Abschluss der Polizeihochschule als Diplom-Staatswissenschaftler. Lehrbeauftragter der Polizeifachschule Aschersleben für das Fach „Psychologie“ der sogenannten „Kriminalklassen“. Ab 1992 Fachdozent am Bildungszentrum für Sicherheit in der Wirtschaft München, zuletzt Geschäftsleiter der Außenstelle Erfurt bis zur Berentung im Jahr 2000. Verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Hobby: Fußball. Jahrelang Torwart der DDR-Ligamannschaft von Weimar. 1956/57 Juniorennationalspieler der DDR mit fünf Länderspieleinsätzen.

Michael Kirchsclager, geboren 1966 in Staßfurt (Sachsen-Anhalt), Abitur, anschließend Studium der Germanistik und Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit Abschluss als Diplom-Historiker. Seit Oktober 1992 ist er freischaffend als Historiker tätig. 1995 erschien sein erster historischer Roman (Das teuflische Werkzeug). 2001 begann er den Aufbau des Verlages Kirchsclager zum Fachverlag für historische Kriminalliteratur. Der MDR Sachsen-Anhalt produzierte allein über 30 Kurzfilme unter dem von Kirchsclager konzipierten Titel Historische X-Akten aus Sachsen-Anhalt. Der MDR Thüringen sendete Geschichten aus dem Verlag Kirchsclager. Heute arbeitet Michael Kirchsclager als Historiker, Verleger und Schriftsteller in Arnstadt.